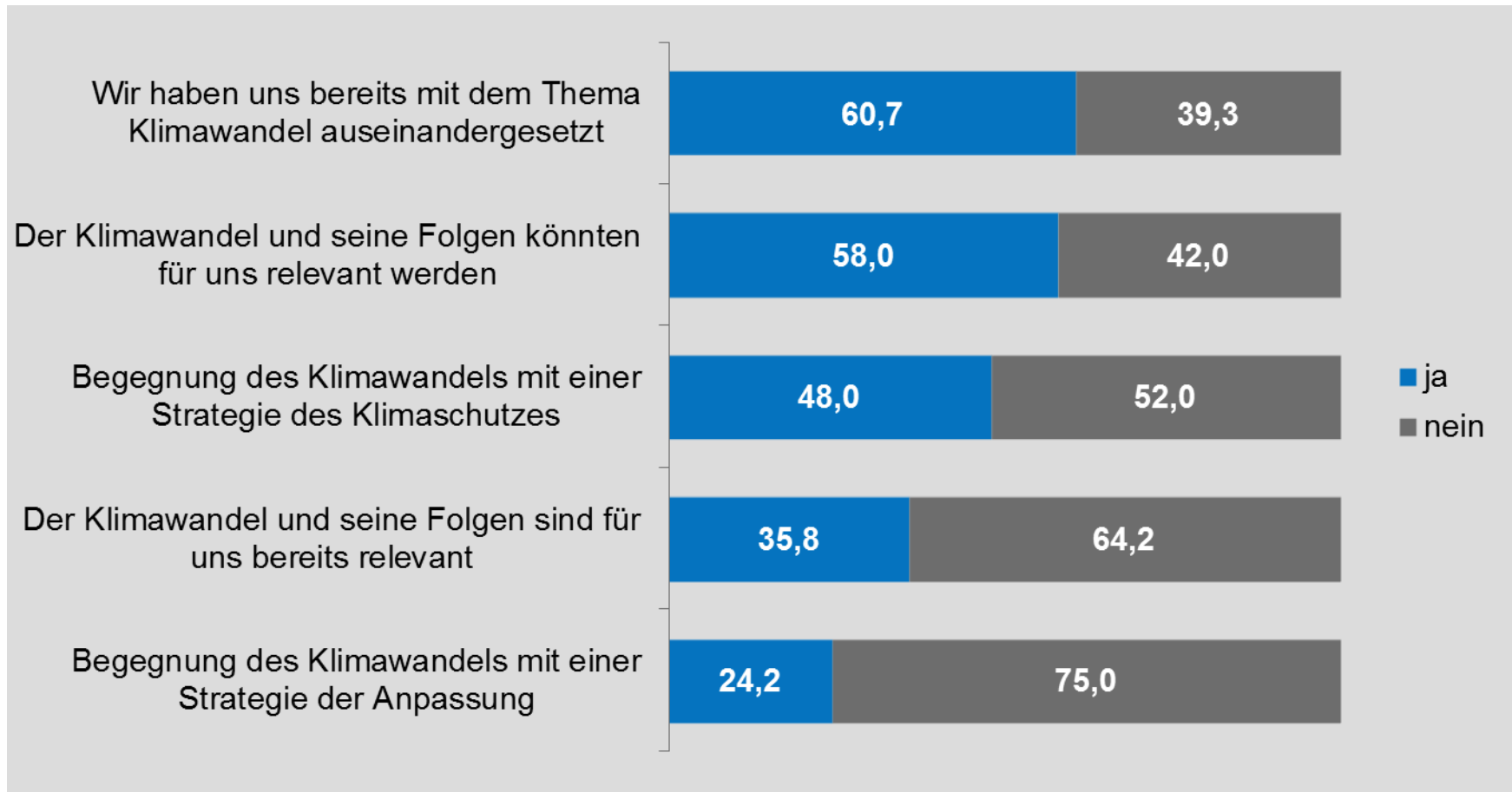




Klimawandel und Unternehmen

Dr. Hubertus Bardt
22. November 2011, Hamburg

Bedeutung des Klimawandels für Unternehmen



Quelle: IW Zukunftspanel, Angaben in Prozent

Agenda

DAS ÖFFENTLICHE GUT: KLIMSCHUTZ

DAS PRIVATE GUT: ANPASSUNG

DER STAAT: DAS & KLIMZUG

Agenda

DAS ÖFFENTLICHE GUT: KLIMSCHUTZ

DAS PRIVATE GUT: ANPASSUNG

DER STAAT: DAS & KLIMZUG

Dimensionen der Betroffenheit

Physikalische Betroffenheit

- ▶ Stürme, Starkregenereignisse, Temperaturanstieg, Hagel, Blitz

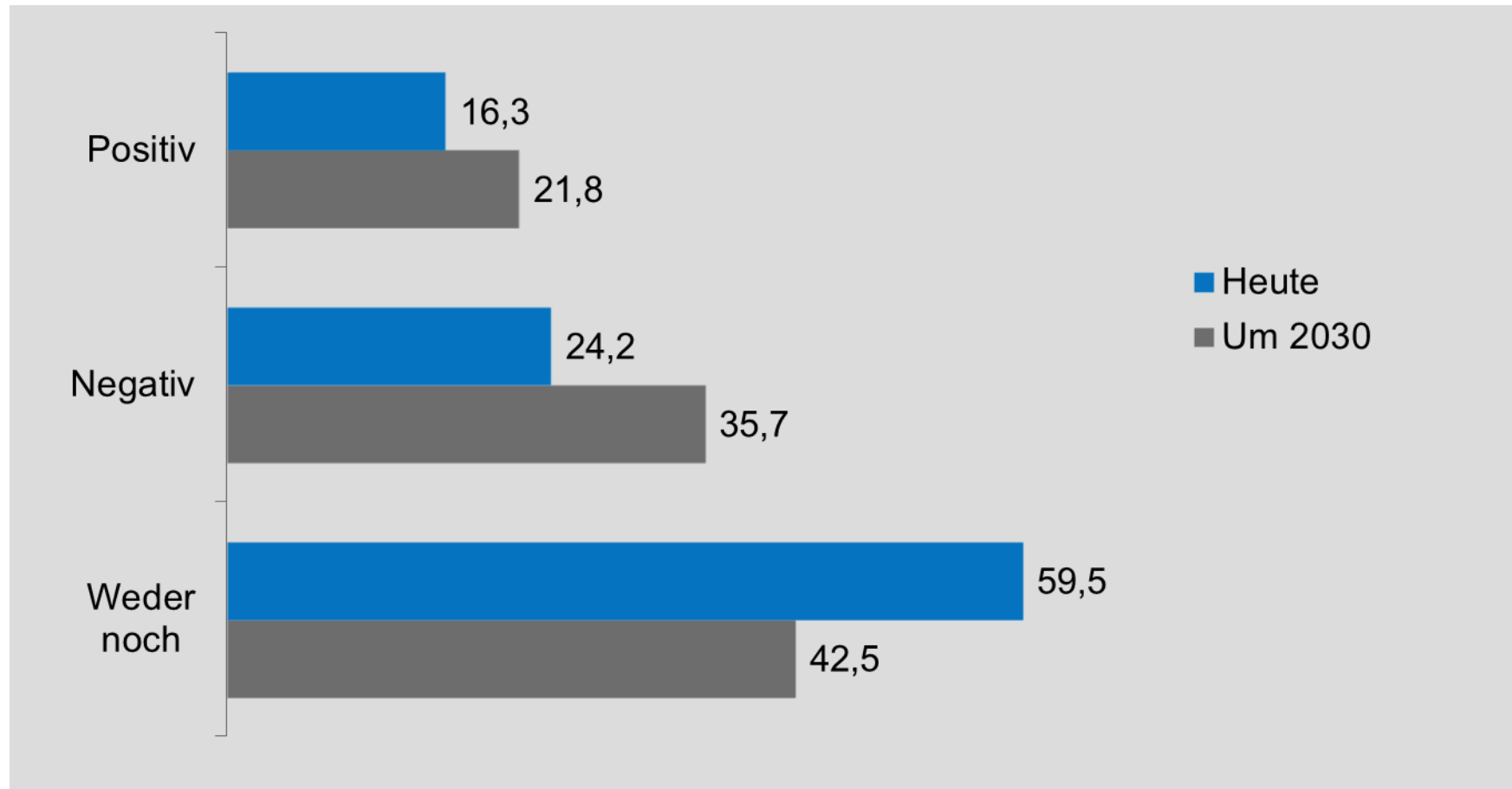
Marktliche Betroffenheit

- ▶ Nachfrageerhöhung bzw. -rückgang, Beeinträchtigung der Produktion

Regulatorische Betroffenheit

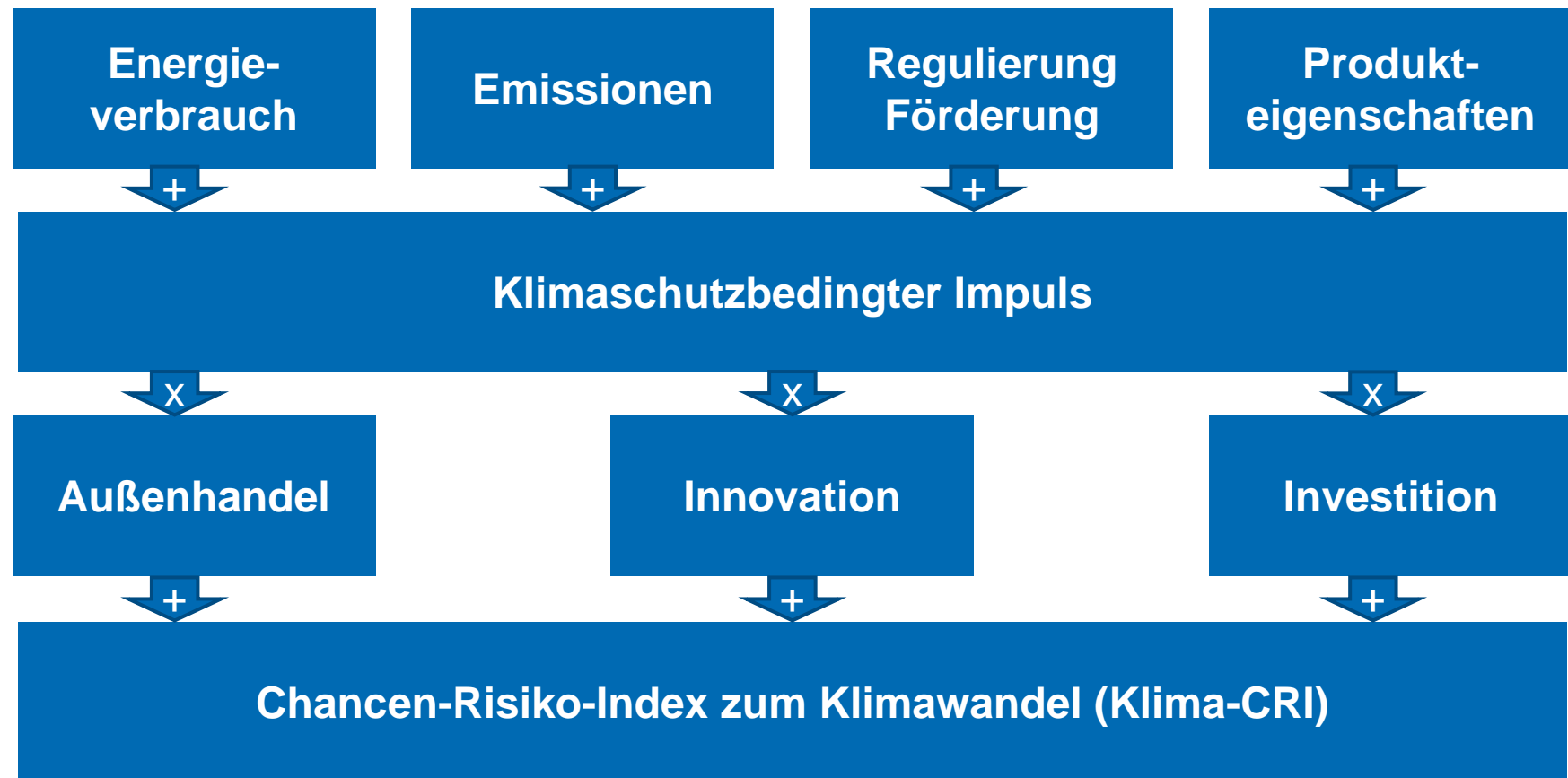
- ▶ Nationale und europäische Gesetzgebung zur Klima- und Energiepolitik

Betroffenheit durch Klimaschutzbezogene Gesetze und Verordnungen



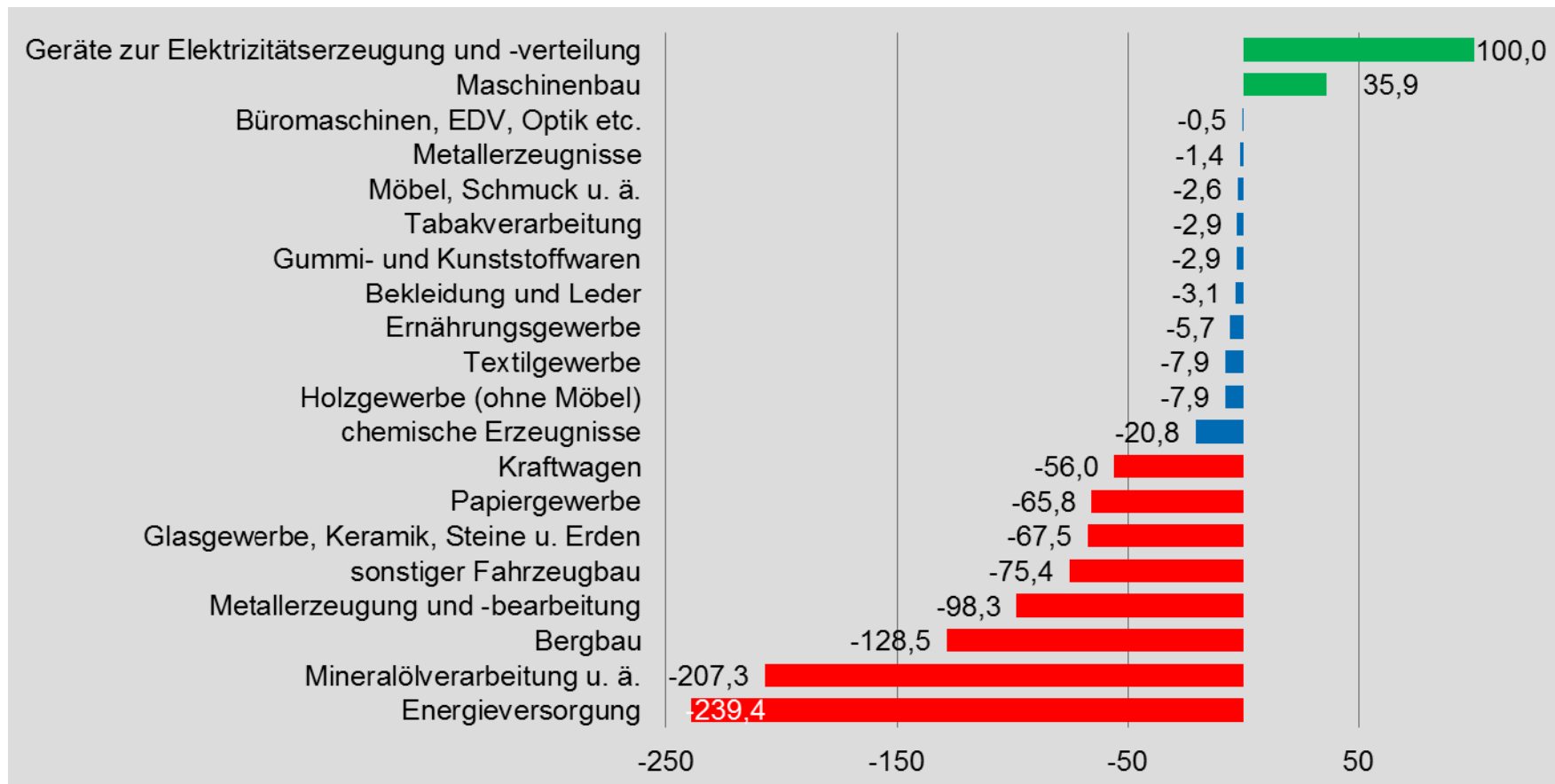
Quelle: IW Zukunftspanel

Berechnung des Chancen-Risiko-Index zum Klimawandel (Klima-CRI)



Chancen-Risiko-Index zum Klimawandel (Klima-CRI)

Branche mit den größten Chancen: 100 Punkte;
negative Werte: Branchen mit überwiegend Risiken

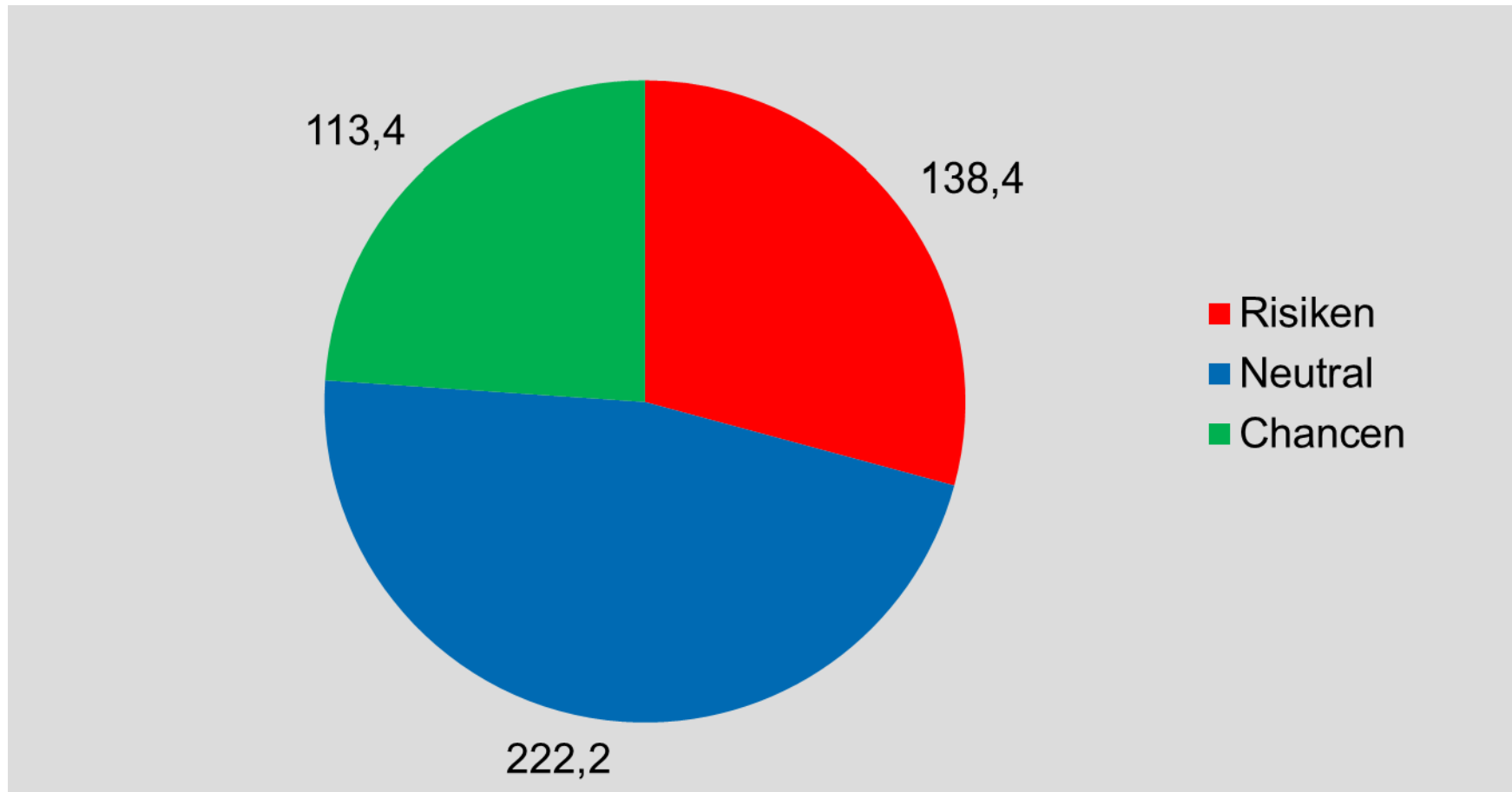


rot: überwiegend Risiken; gelb: neutral (zwischen +30 und -30 Punkte); grün: überwiegend Chancen

Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln

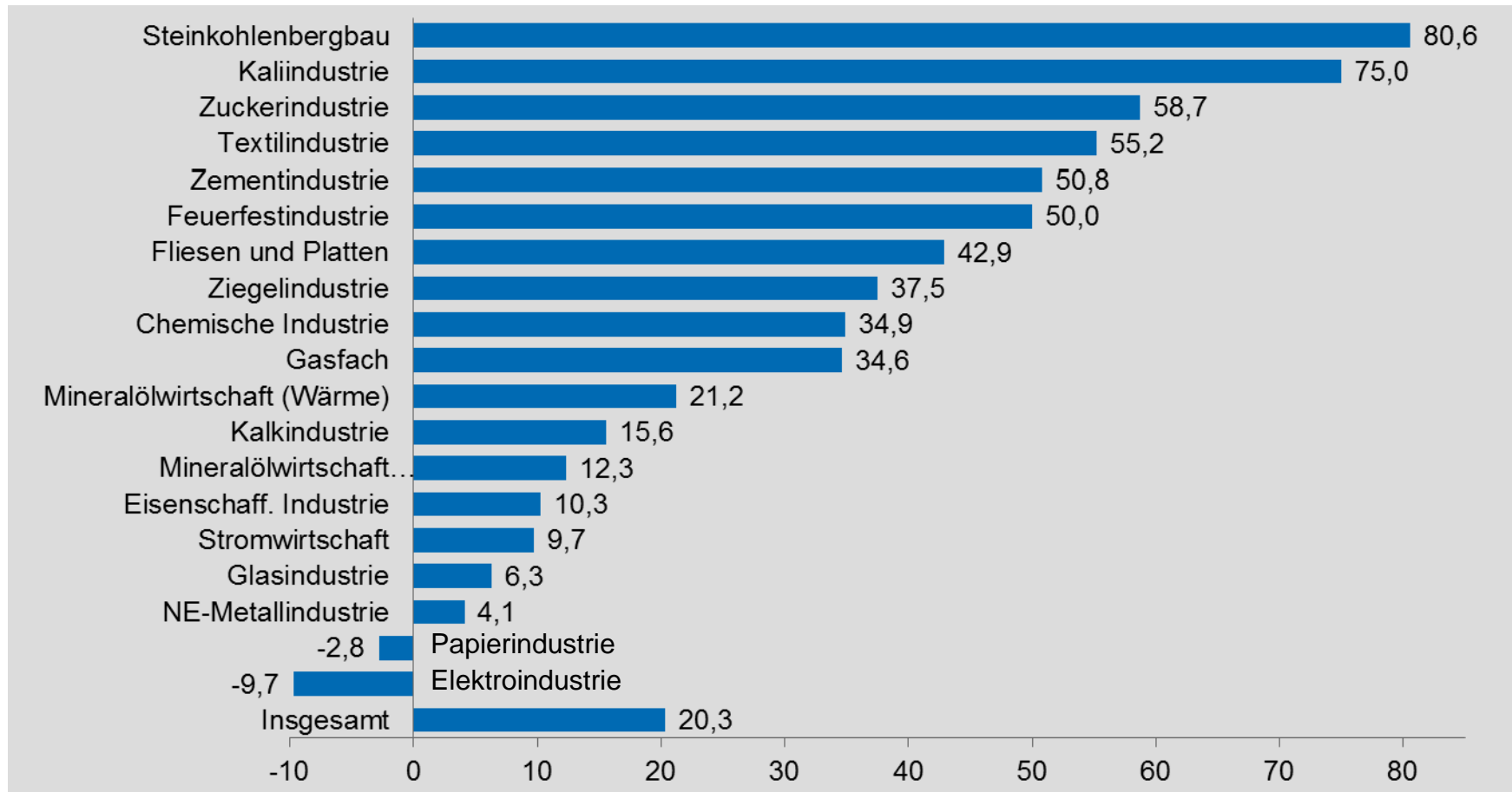
Wertschöpfung in Chancen- und Risikobranchen

Bruttowertschöpfung in Milliarden Euro, Durchschnitt 2005 bis 2008



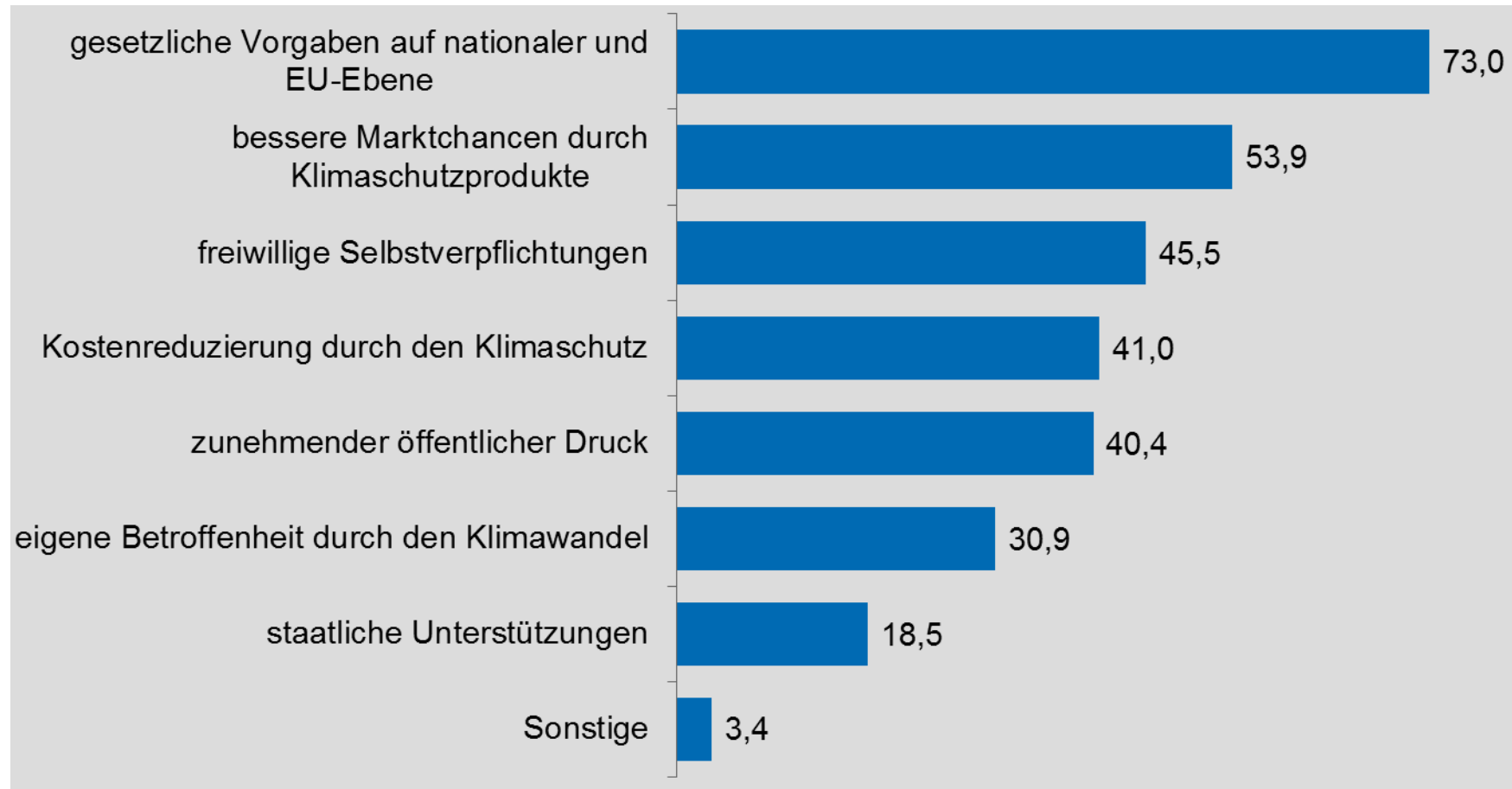
Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Rückgang der Treibhausgasemissionen der Industrie (1990 bis 2008)



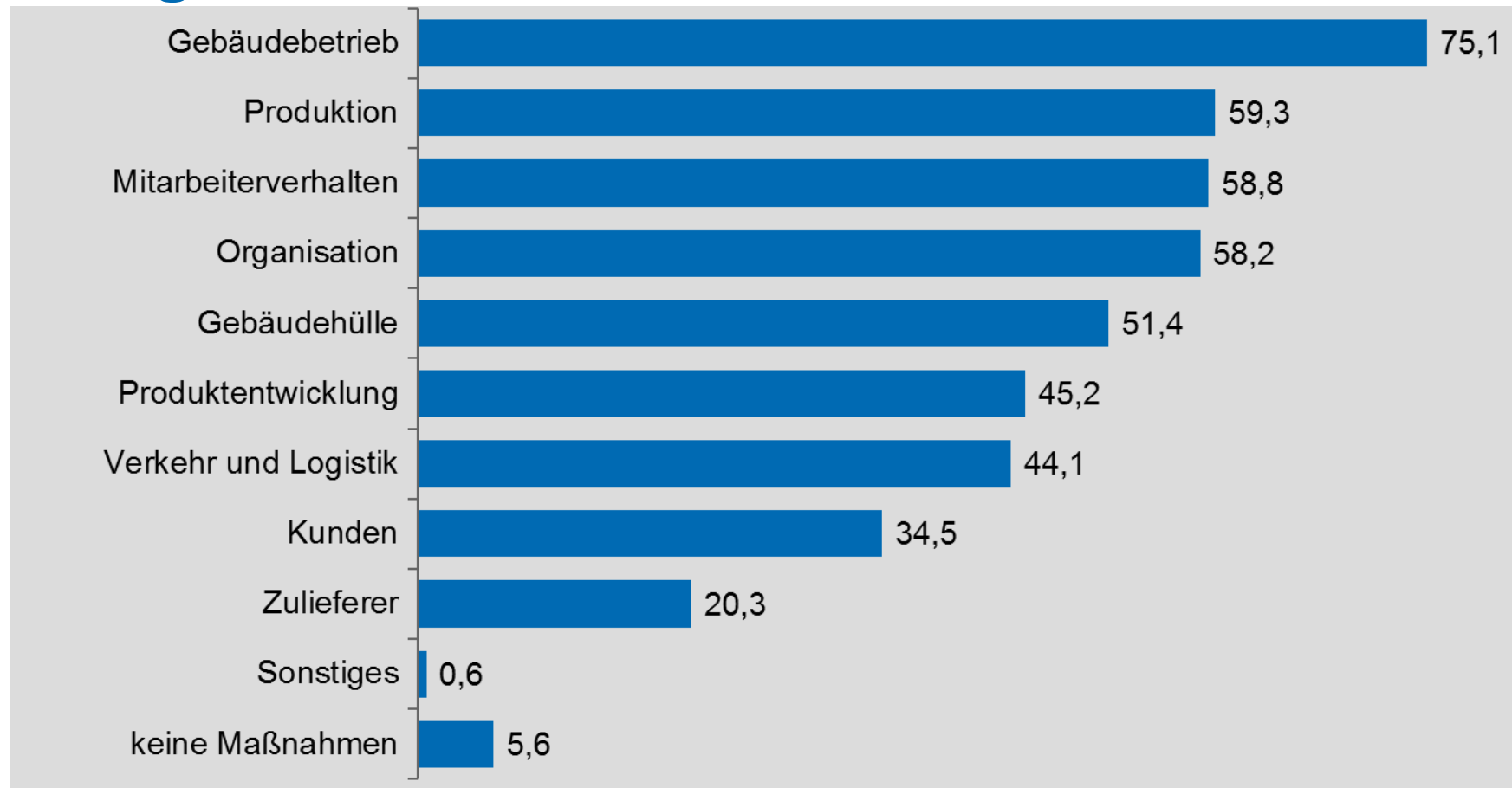
Quelle: RWI, 2009

Motive für Klimaschutzmaßnahmen von Unternehmen – Mehrfachnennungen, in Prozent



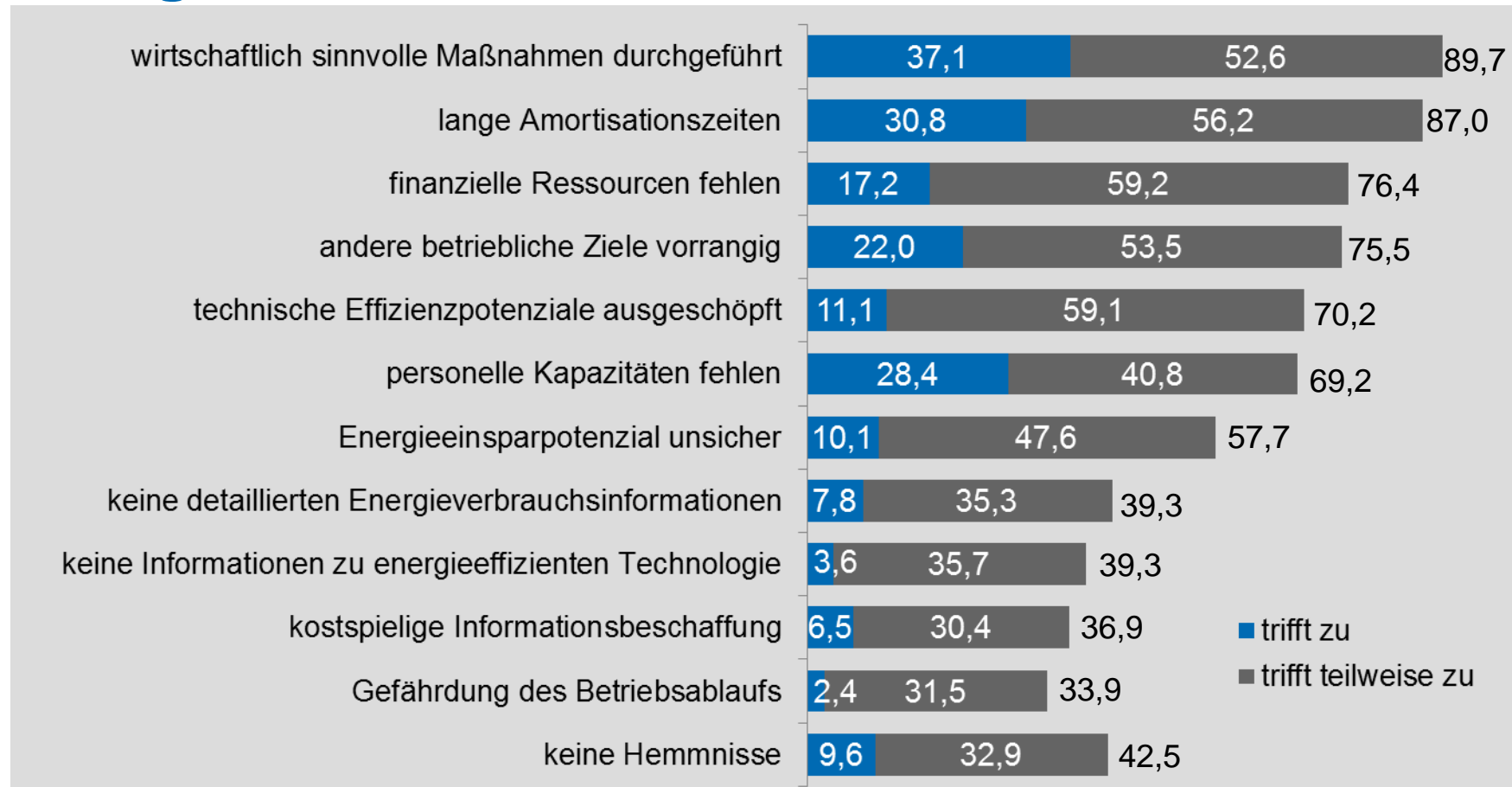
Quelle: IW-Umweltexpertenpanel 2/2009 (Befragung von 178 Umweltexperten der Wirtschaft im März/April 2009)

Häufigste Ansatzpunkte für Energieeffizienzmaßnahmen (Angaben in Prozent)



Quelle: IW-Umweltexpertenpanel 3/2011 (Befragung von 181 Umweltexperten der Wirtschaft im Juni 2011)

Hemmnisse bei Reduktion des Energieverbrauchs (Angaben in Prozent)



Quelle: IW-Umweltexpertenpanel 3/2011 (Befragung von 181 Umweltexperten der Wirtschaft im Juni 2011)

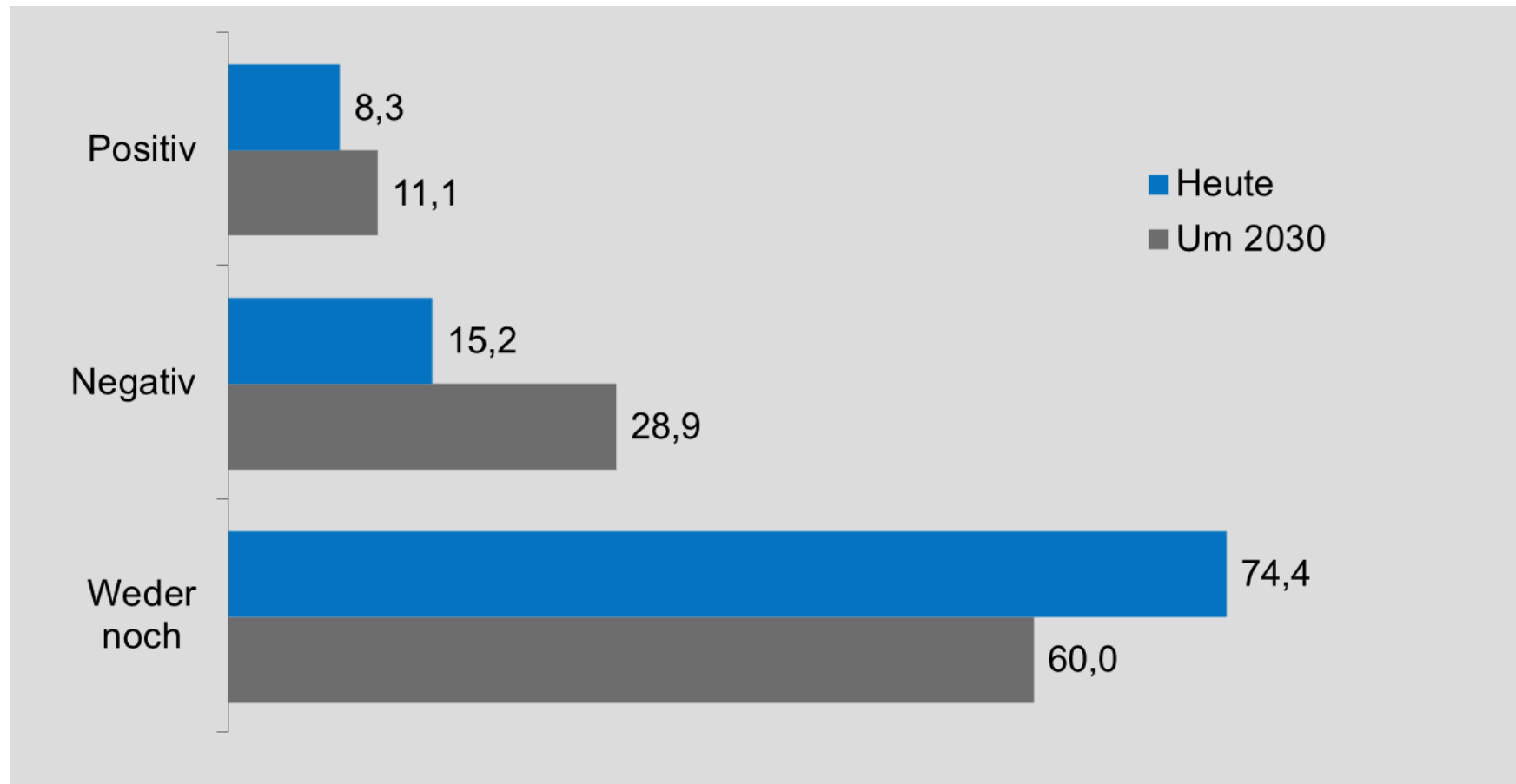
Agenda

DAS ÖFFENTLICHE GUT: KLIMSCHUTZ

DAS PRIVATE GUT: ANPASSUNG

DER STAAT: DAS & KLIMZUG

Direkte Betroffenheit durch natürlich-physikalische Klimafolgen



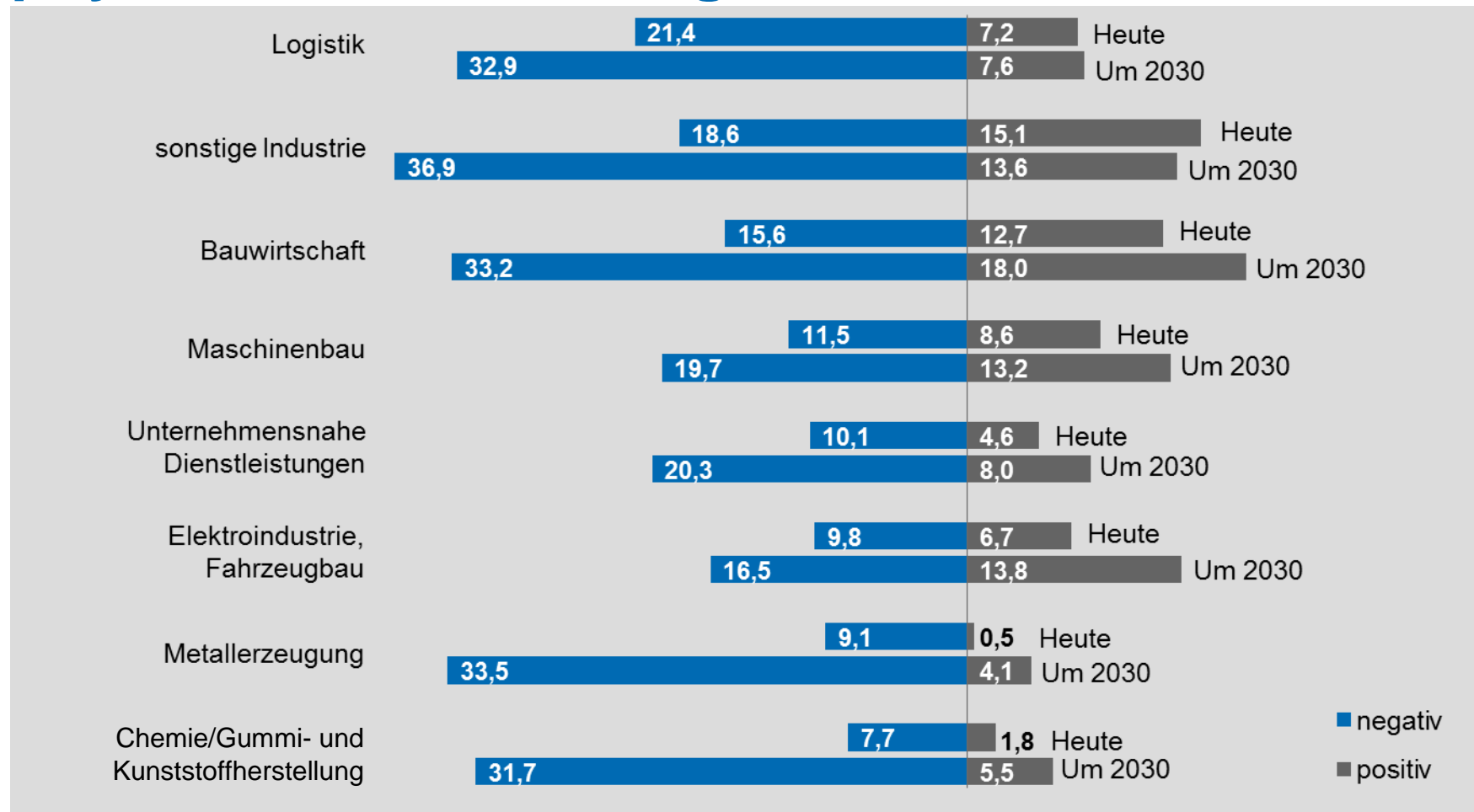
Quelle: IW Zukunftspanel

Sektorale Betroffenheit

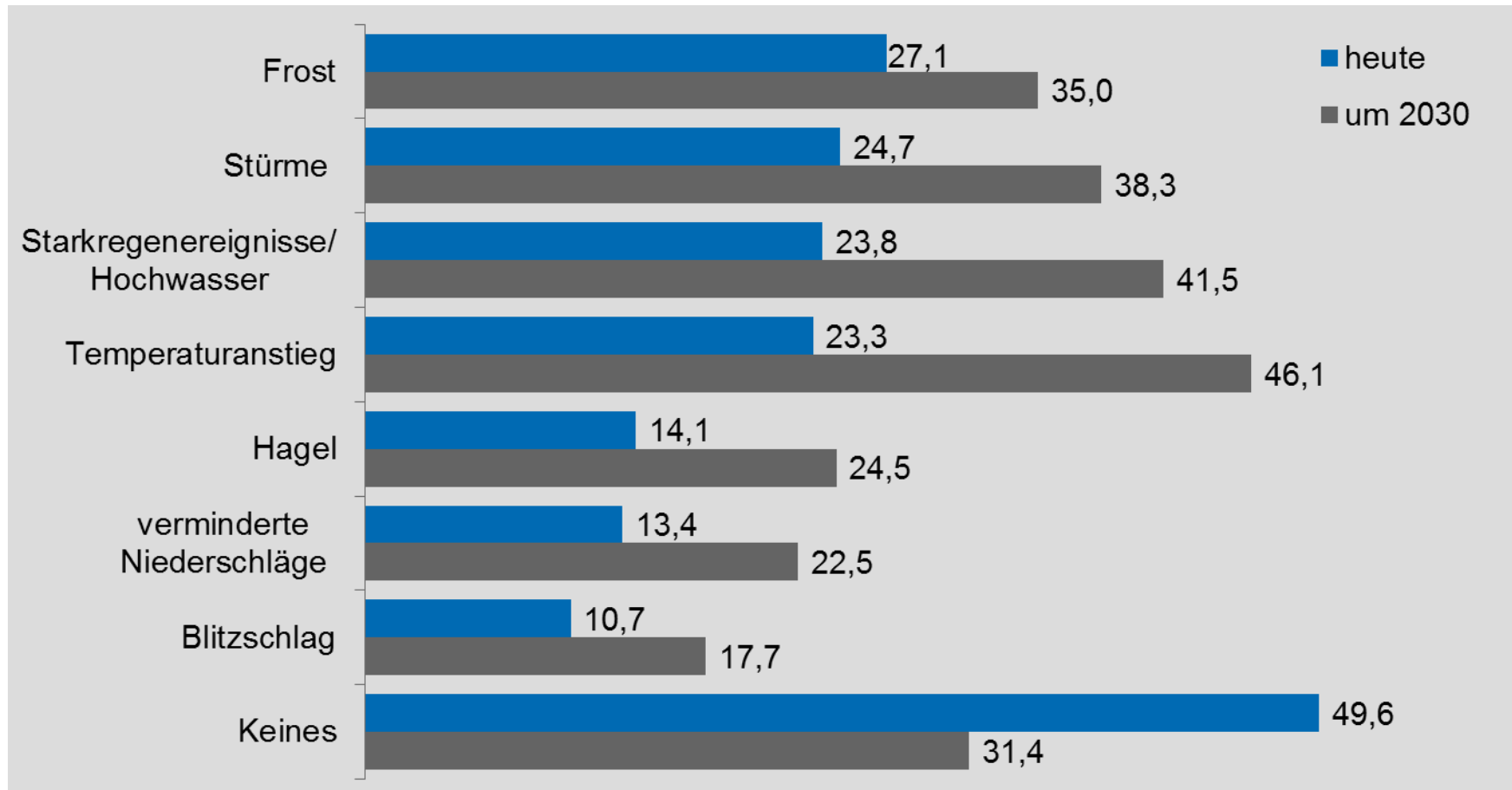
- ▶ Land- und Forstwirtschaft
- ▶ Energie- und Wasserwirtschaft
- ▶ Industrie und Gewerbe
- ▶ Verkehr und Logistik
- ▶ Tourismus



Direkte Betroffenheit durch natürlich-physikalische Klimafolgen

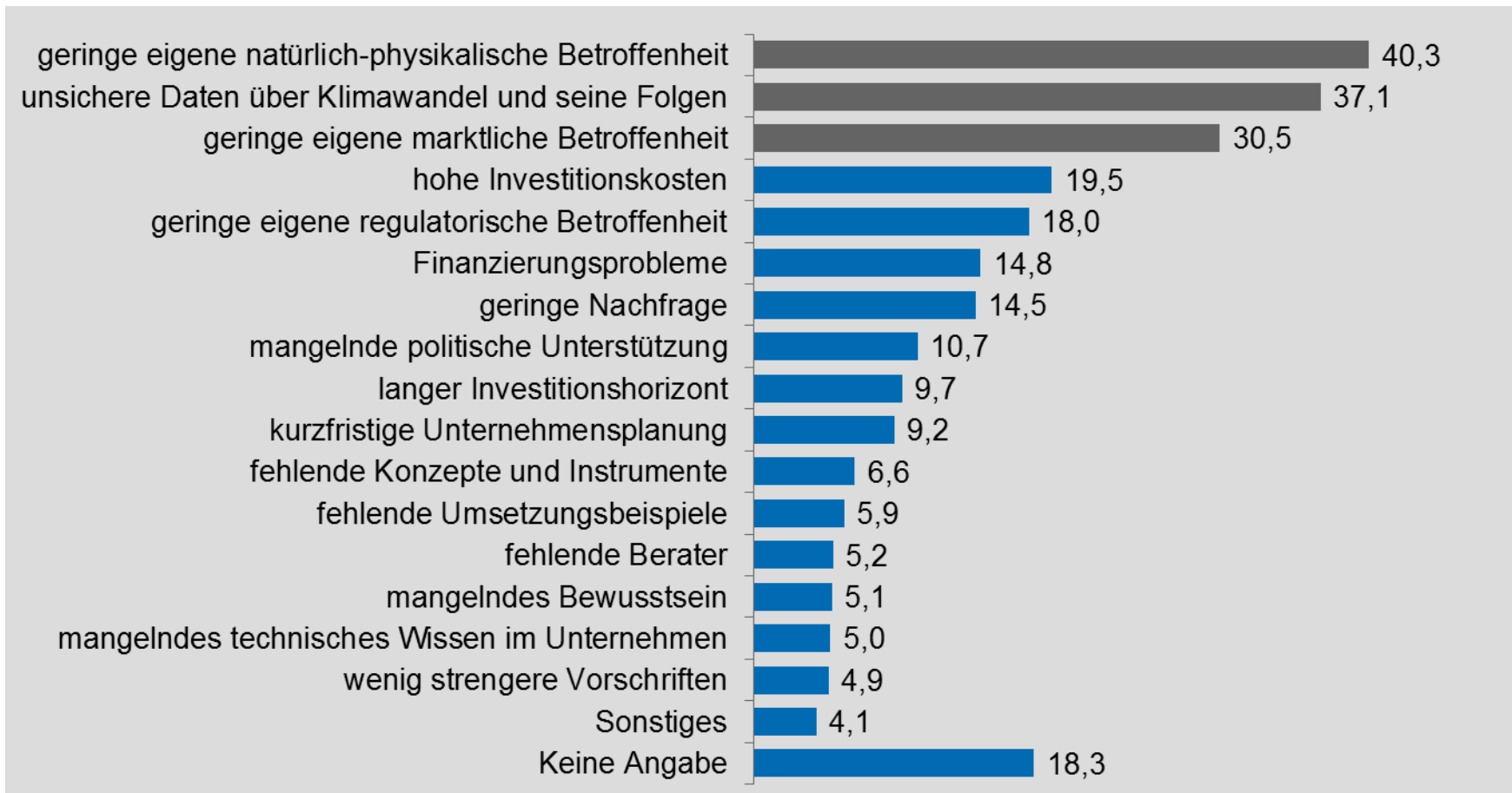


Betroffenheit von Klimaereignissen heute und um 2030 in Deutschland – in Prozent



Quelle: IW Zukunftspanel

Anpassungshindernisse in Prozent



Quelle: IW Zukunftspanel

Agenda

DAS ÖFFENTLICHE GUT: KLIMSCHUTZ

DAS PRIVATE GUT: ANPASSUNG

DER STAAT: DAS & KLIMZUG

BMBF-Förderschwerpunkt KLIMZUG – Klimawandel in Regionen zukunftsfähig gestalten

Fakten zu KLIMZUG

- ▶ Förderzeitraum:
2008 bis 2014
- ▶ 7 Verbundprojekte in
7 deutschen Regionen
- ▶ Projektdauer: 5 Jahre
- ▶ Finanzvolumen: ca. 80 Mio. €
- ▶ 2 Begleitvorhaben:
IW Köln und Climate Service
Center (CSC)



KLIMZUG: Themen und Sektoren

- ▶ Regionale Klimamodelle
- ▶ Landwirtschaft und Forstwirtschaft
- ▶ Energiewirtschaft
- ▶ Wassermanagement
- ▶ Küstenschutz
- ▶ Stadtplanung und Gebäude
- ▶ Bildung und Kommunikation
- ▶ Tourismus
- ▶ Verkehr



Anpassung und Bundespolitik

Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel (2008)

- ▶ Minderung der Vulnerabilitäten gegenüber den Klimafolgen und Erhaltung/Erhöhung der Anpassungsfähigkeit der natürlichen, sozialen und ökonomischen Systeme

Aktionsplan Anpassung (2011)

- ▶ Konkretisierung der DAS durch spezifische Aktivitäten
- ▶ Intensiver Dialog- und Beteiligungsprozess (auch mit KLIMZUG)
- ▶ Aktivitäten des Bundes in den kommenden Jahren
 - ▶ Wissen bereitstellen, informieren, befähigen
 - ▶ Rahmensetzung durch den Bund
 - ▶ Aktivitäten in direkter Bundesverantwortung
 - ▶ Internationale Verantwortung

Unternehmensspezifische Vorhaben

- ▶ Grundsätzlich: **Eigenvorsorge und Subsidiarität**
- ▶ Unterstützung bei der Erstellung von **Anpassungskonzepten**
- ▶ Anpassungsbeispiele in der „**Tatenbank Anpassung**“ des UBA
- ▶ **Risikoanalyse für Infrastruktur/Wertschöpfungsketten** der Industrie
- ▶ Branchendialoge zur **Risikovorsorge** (Optionen des Versicherungsschutzes)
- ▶ Klimawandelgerechte Prüfung von **Normen/technischen Regelwerken**
- ▶ **Leitfaden**: Klimaanpassung in industriellen KMU (KLIMACHECK)
- ▶ Verbindliche Einbeziehung von klima- und extremwetterrelevanten Daten in die Risikobetrachtung von **Finanzdienstleistungsunternehmen**
- ▶ Organisation lokale/regionale **Kooperationsbörsen zur Anpassung**

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

bardt@iwkoeln.de